XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . . Seite 368—369
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . „ 370—373
3. „ „ altkatholischen Kirche . . . . „ 373—374
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche . . „ 374
5. „ „ evangelischen Kirche . . . . . „ 374—375
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden . . „ 375

B. Konfessionsänderungen . . . . . „ 375—380

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume zu Ende des Jahres 1904.

Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen: zusammen	Kirchen: Darunter Pfarrkirchen	Kirchen: Darunter sonstige Kirchen	Kapellen: zusammen	Kapellen: freistehend oder an Gebäuden	Kapellen: auf Friedhöfen	Kapellen in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in: Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen 2c., und zwar in: Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen	Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume
Römisch-katholisch	306	107	67	40	199	24	11	2	4	48	34	4	28	9	1	9	13	5	2	5	—
Griechisch-katholisch	[2]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	[3]) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch	[2]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	[4]) 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Evangelisch	[5]) 7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch	[6]) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Apostolisch	[7]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch	[8]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch	[9]) 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Frei reformiert	[10]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	[11]) 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Mohammedanisch	[12]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	377	118	75	43	205	25	13	2	4	[13])48	[14]) 34	4	[15])28	9	3	9	14	5	2	5	54

u. zw. römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:																					
I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	14	5	3	2	9	2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
III	27	11	4	7	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	12	3	2	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	7	3	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	13	3	3	—	10	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
IX	28	5	3	2	23	3	—	—	—	4	9	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
X	10	3	2	1	7	—	1	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	28	10	7	3	18	3	1	—	—	4	3	—	3	1	—	—	1	—	—	2	—
XIV	5	2	2	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	10	3	3	—	7	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	23	9	5	4	14	1	2	—	—	4	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
XX	3	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. I—XX	306	107	67	40	199	24	11	2	4	48	34	4	28	9	1	9	13	5	2	5	—

[1]) Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) Im I. Gemeindebezirke. — [3]) Im VII. Gemeindebezirke. — [4]) Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — [5]) Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche und im X. Bezirke eine Friedhofkapelle. — [6]) Im III. Gemeindebezirke. — [7]) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — [8]) Im VI. Gemeindebezirke. — [9]) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — [10]) Im X. Gemeindebezirke. — [11]) Hievon im I. Bezirk 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und XI. und XIV.—XVII. je 1 und im XVIII. 2, im XIX. 1 und im XX. zwei Beträume. — [12]) Im IX. Gemeindebezirke. — [13]) Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 6 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 8 in Volksschulen, 17 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollsinnige und 7 in sonstigen Anstalten; 13 in staatlichen, 6 in kommunalen und 29 in von anderen erhaltenen Anstalten; 28 in interkonfessionellen und 20 in konfessionellen Anstalten; in 31 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — [14]) Hievon sind 27 in Kranken- oder Irren-, 7 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 1 in Kommunal- und 15 in von anderen erhaltenen Anstalten; 29 in interkonfessionellen und 5 in konfessionellen Anstalten; 21 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — [15]) Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten, und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese" umfaßte letztere Ende 1904 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XX gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 521 Pfarren, 5 Vikariate, 54 Benefizien und 17 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 752 Welt- und 289 Ordenspriester der Diözese, dann 80 fremde Priester, zusammen also 1121 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1904 25, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 183 Priestern, 22 Klerikern und 11 Novizen, zusammen also mit 216 Regularen, dann 22 sonstige mit 354 Priestern, 213 Klerikern, 546 Laienbrüdern, 124 Novizen und 176 Kandidaten, zusammen also mit 1413 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 30 mit 2946 Chorschwestern, 593 Laienschwestern, 628 Novizinnen und 491 Kandidatinnen, zusammen also mit 4658 Personen. Es waren daher 1453 männliche und 4167 weibliche, zusammen 5620 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1904 aus 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen und 12 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1904 zusammengesetzt aus 1 Präses, 9 Referenten und 13 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 94.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1904 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 44 bestimmt, 40 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1904 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 104 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 33 dem 1., 29 dem 2., 21 dem 3. und 21 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren, 10 Stiftsklerikern und 1 Kleriker des Stiftes Herzogenburg aus der Diözese St. Pölten, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren, 6 Stifts- und 6 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 18 Dozenten mit 154 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 195 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 5 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1904 236 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual und 6 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1904 in der Wiener Erzdiözese 4, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 26 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmánysche Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 51 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 18, im II. 15, im III. 10, im IV. 12) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 10 Professoren, 8 Klerikern und 14 Zöglingen;

4. die theologische Hauslehranstalt im Wiener Konvente des Dominikaner-Ordens (für das theol. Studium des 4. Jahrganges) mit 1 Regens, 2 Professoren und 7 Klerikern.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1904.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren: sind inkorporiert einem Stifte oder Orden	unterliegen dem Patronate: des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erzbischofs[1]) oder Metropolitankapitels	der Stadtgemeinde	eines Privaten	sind Säkular-Pfründen	sind Regular-Pfründen	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester: zusammen	Diözesan-Weltpriester	Diözesan-Ordenspriester	Fremde Priester
I	10[2])	3	3	4[2])	—	—	—	6[2])	4	64	39	16	9[3])
II	3	—	—	2	—	1	—	3	—	21	18	2	1
III	4	—	—	2	—	2	—	4	—	38	32	3	3
IV	3	—	1	2	—	—	—	2	1	21	16	4	1
V	2	—	—	—	—	2	—	2	—	18	14	3	1
VI	3	2	—	1	—	—	—	1	2	18	9	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	1	2	19	8	10	1
VIII	3	1	—	1	1	—	—	1	2	20	8	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	2	1	24	18	4	2
X[4])	2	—	—	1	1	—	—	2	—	20	16	4	—
XI	2	—	1	—	1	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	2	1	14	5	6	3
XIII	7	1	1	1	4	—	—	6	1	29	22	5	2
XIV	2	—	—	1	1	—	—	2	—	16	12	2	2
XV	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	3	—	20	18	—	2
XVII	2	1	—	—	1	—	—	1	1	11	5	5	1
XVIII	5	1	—	1	2	—	1	4	1	25	17	8	—
XIX	6	5	—	1	—	—	—	1	5	15	6	9	—
XX[5])	1	—	—	1	—	—	—	1	—	9	8	—	1
zusammen	68	17	7	23	15	5	1	47	21	419	287	101	31

[1]) Sowohl Patronats- als auch Kollationspfründen. — [2]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [3]) Davon 2 griechisch-katholisch. — [4]) 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt. — [5]) Ein Teil dieses Bezirkes ist nach Floridsdorf eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1900—1904 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1900	1901	1902	1903	1904 zusammen	darunter Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
	Mitglieder				Mitglieder				
I (Innere Stadt)	181	188	183	188	178	109	15	49	5
II (Leopoldstadt)	52	53	37	55	60	6	—	27	27
III (Landstraße)	14	12	15	14	15	4	—	11	—
IV (Wieden)	10	11	13	13	11	5	—	6	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	8	8	7	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	67	63	66	59	59	32	8	18	1
VIII (Josefstadt)	27	32	34	33	34	28	4	—	2
IX (Alsergrund)	66	61	52	59	61	16	—	45	—
X (Favoriten)	7	8	9	11	11	9	—	2	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	38	37	36	50	51	12	—	28	11
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	60	60	60	51	53	7	4	42	—
XVI (Ottakring)	3	3	3	2	2	—	—	2	—
XVII (Hernals)	12	14	14	15	14	7	—	7	—
XVIII (Währing)	35	58	58	60	57	17	2	34	4
XIX (Döbling)	14	20	23	25	27	18	3	6	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	594	628	611	642	641	278	36	277	50

3. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1900—1904.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1900	1901	1902	1903	1904				
							zusammen Mitglieder[1]	darunter			
			Mitglieder[1]					Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I.[2]	54	57	56	56	51	41	6	—	4
Barmherzige Brüder . . .	1614	II., XIII.	52	55	41	57	62	2	—	33	27
Barnabiten	1626	I., VI.	14	13	12	13	14	12	1	—	1
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	71	91	88	93	86	—	—	86	—
Dominikaner (Prediger) . .	1226	I.	33	37	37	44	37	23	—	14	—
Franziskaner	1451	I.	41	45	41	39	36	16	8	12	—
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	49	52	53	57	60	6	4	39	11
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	11	12	13	16	16	13	—	3	—
„ „ „ Wortes .	1904	XVIII.	—	—	—	—	5	5	—	—	—
„ Jesu . . .	1551	I., IX., XIII.	48	47	44	46	45	29	—	16	—
Kapuziner	1619	I.	17	16	15	15	16	10	—	6	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	44	43	41	42	43	19	—	23	1
Marienbrüder	1888	XVIII.	13	13	14	16	16	1	—	15	—
Mechitaristen[3]	1810	VII.	34	32	35	27	27	14	8	5	—
Minoriten	1224	VIII.	13	15	17	15	16	10	4	—	2
Piaristen	1697	IV., VIII.	20	23	23	24	23	23	—	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	33	33	35	34	35	20	—	15	—
Resurrektionisten	1897	III.	7	6	7	6	6	4	—	2	—
Salesianer[4]	1898	XIX.	14	12	14	13	12	12	—	—	—
Serviten	1639	IX.	13	9	6	6	7	6	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	10	9	10	11	13	6	2	1	4
Unbeschuhte Karmeliter . .	1897	XIX.	3	8	9	12	15	6	3	6	—
zusammen . . .	—	—	594	628	611	642	641	278	36	277	50

[1]) Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inkorporierten Wiener Pfarren gezählt. — [2]) Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — [3]) Armenisch-katholisch. — [4]) Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1900—1904 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1900	1901	1902	1903	1904			
					zusammen Mitglieder	darunter		
	Mitglieder					Chorschwestern	Laienschwestern	Novizinnen
I (Innere Stadt)	91	88	87	95	94	64	25	5
II (Leopoldstadt)	23	23	23	23	25	25	—	—
III (Landstraße)	522	532	540	554	574	397	66	111
IV (Wieden)	70	68	73	78	83	69	—	14
V (Margareten)	132	137	152	158	143	86	16	41
VI (Mariahilf)	156	166	159	175	172	139	—	33
VII (Neubau)	284	296	291	308	319	188	56	75
VIII (Josefstadt)	40	38	28	9	27	27	—	—
IX (Alsergrund)	151	184	211	228	235	176	11	48
X (Favoriten)	134	144	152	171	193	139	16	38
XI (Simmering)	22	22	15	20	18	18	—	—
XII (Meidling)	57	39	40	36	38	38	—	—
XIII (Hietzing)	102	121	137	144	194	149	22	23
XIV (Rudolfsheim)	124	123	120	117	124	108	—	16
XV (Fünfhaus)	108	104	102	101	108	82	8	18
XVI (Ottakring)	70	82	132	170	197	113	—	84
XVII (Hernals)	14	13	15	16	17	17	—	—
XVIII (Währing)	173	189	194	194	209	167	19	23
XIX (Döbling)	181	173	167	168	181	95	60	26
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	2454	2542	2638	2765	2951	2097	299	555

5. Frauenorden und -Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1900—1904.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1900	1901	1902	1903	1904 zusammen Mitglieder	1904 darunter Chor-Schwestern	1904 darunter Laien-Schwestern	1904 darunter Novizinnen
			Mitglieder							
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	31	37	42	42	36	23	4	9
„ „ (Vinzenz v. Paul)	1832	IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	367	374	358	376	381	329	—	52
„ „ vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII., XIX.	55	53	61	64	71	71	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	415	430	468	499	528	403	—	125
Elisabethinen	1710	III.	56	55	57	53	51	34	16	1
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	9	8	13	13	14	7	3	4
„ (arme)	1901	IX.	—	4	4	4	4	3	—	1
„ (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	—	6	19	35	45	6	23	16
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	37	31	39	40	42	18	18	6
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	23	23	23	22	18	4	—
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion	1889	VII.	40	39	40	40	40	20	20	—
„ vom guten Hirten . .	1867	V.	20	19	23	23	25	13	12	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales [1]	1903	I.	—	—	—	4	5	5	—	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	53	59	60	65	68	44	21	3
Redemptoristinnen	1825	III.	37	39	40	41	42	29	11	2
Salesianerinnen	1717	III.	61	57	58	59	62	42	18	2
Schulschwestern } vom 3. Orden des hl.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	104	107	108	111	116	101	—	15
„ (arme) } Franciscus Seraph.	1900	IX., XVIII.	3	3	3	3	11	10	—	1
„ (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	62	58	61	59	66	42	9	15
Schwestern vom armen Kinde Jesu .	1857	XIX.	181	173	167	168	175	89	60	26
„ „ 3. Orden des heil. Franz von Assisi . . .	1857	I., II., V., XIII., XVII.	110	117	123	123	154	108	—	46
„ v. d. ewig. Anbetung . .	1904	VIII., XVIII.	—	—	—	—	25	25	—	—
„ v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	22	22	15	20	18	18	—	—
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul) . .	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	176	203	233	254	273	179	—	94
„ der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII.	144	152	141	139	138	111	—	27
„ des „ Heilands . . .	1857	III., VII., IX., X., XVI.	324	355	363	389	424	281	38	105
Trösterinnen der armen Seelen . .	1898	XVIII.	13	11	13	13	12	9	3	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	111	107	106	105	103	59	39	5
zusammen	. .	. . . .	2454	2542	2638	2765	2951	2097	299	555

[1] Von Troyes in Frankreich.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1904 2282 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 17 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1904 auf 4492 K, darunter 2568 K Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 4607 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1904 die Höhe von 15.598 K. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteilungen 176 K, das „Frauen-Komitee" gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 497 K aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1904 aus 12 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einen Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1904 63.938 K, darunter 2407 K Gebühren und Benefizien und 60.762 K Vermögenserträgnisse; die Ausgaben betrugen 58.467 K; davon entfielen auf Gehalte und Chorgesang 14.281 K, auf Steuern und Spesen 2641 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 2278 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4679 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 26.873 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, einem Katecheten, 4 Lehrpersonen und 40 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 43.175 K 60 h, durchwegs Vermögenserträgnisse, die Ausgaben 44.796 K, darunter 19.067 K Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1904 aus 11, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1904: 35.323 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 13 Mitgliedern und einem engeren Ausschuß. Die Einnahmen im Jahre 1904 beliefen sich auf 18.883 K, die Ausgaben auf 17.226 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 5 Pfarrern und 32 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 5 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 56.000, darunter fast 54.000 in Wien. Außer dem Stadtpfarramte im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betrugen im Jahre 1904: 363.278 K, darunter 127.296 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 285.159 K, darunter 41.481 K für die Schule und 10.575 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1904/1905 von 1381 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1044 der evangelischen Kirche A. B., 136 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 39 Religionsstationen an 4611 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1904 auf 116.495 K, darunter 41.481 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 41.453 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 116.790 K. Die Gemeinde verwaltete 17 wohltätige Stiftungen.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1904 auf 46.974 K, darunter 24.227 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 44.617 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1904 einen Stand von 445.700 K an Aktiven, 24.013 K an Passiven; außerdem bestand

ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 282.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 95.260 K, der im Berichtjahre 3930 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 57.800 K, der 2225 K verteilte; ein Schulfonds von 4300 K; ein Zwinglifonds von 10.600 K, ein Bau- und Friedhoffonds von 69.000 K und ein Fonds von 1300 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden belief sich im Jahre 1904 an Aktiven auf 244.852 K, denen an Passiven 59.163 K gegenüberstanden.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche das ganze Gebiet der Gemeinde Wien umfaßt, war im Jahre 1904 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 5 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 32 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1904 beliefen sich auf 2,993.882 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,170.589 K von 21.614 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2,920.511 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 45.100 K enthalten. Im Jahre 1904 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 96 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 219.673 K, wozu der Bezirksschulfonds 36.288 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Neben der Wiener Kultusgemeinde besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionsschule (II., Novaragasse 27) sind 6 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche 2c. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären." (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden" (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern 2c. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche 2c. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei" (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind" (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1900—1904 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1904 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde: Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Altkatholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-augsburgische			Evangelisch-helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		
				Kirche																																	
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1900	1672	786	886	895	379	516	1	1	—	1	—	1	23	11	12	9	3	6	141	59	82	39	18	21	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	559	315	244
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	601	336	265
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	582	339	243
1904	1772	823	949	918	377	541	5	4	1	—	—	—	17	4	13	29	13	16	175	79	96	38	17	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	329	261
und zwar 1904 wohnhaft im Gemeindebezirke I	123	71	52	36	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	12	7	5	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	46	24
II	177	78	99	78	23	55	1	1	—	—	—	—	3	—	3	2	1	1	14	7	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	46	32
III	128	60	68	64	28	36	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	10	3	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	27	23
IV	108	52	56	49	23	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	12	4	8	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	24	18
V	106	36	70	71	24	47	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	8	3	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	7	15
VI	110	54	56	57	22	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9	6	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	26	13
VII	91	43	48	40	14	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	10	6	4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	21	15
VIII	78	32	46	35	9	26	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	6	1	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	19	14
IX	168	82	86	54	21	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	11	5	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	53	45
X	121	63	58	98	53	45	2	1	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	8	1	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4
XI	11	8	3	10	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	44	15	29	31	10	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	5
XIII	79	33	46	39	13	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	12	4	8	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	8
XIV	52	25	27	34	16	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	7	4	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4
XV	35	13	22	22	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	6
XVI	109	55	54	79	38	41	—	—	—	—	—	—	5	1	4	1	—	1	15	10	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3
XVII	45	21	24	32	12	20	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	2
XVIII	108	50	58	54	18	36	2	2	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	17	12	5	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	13	15
XIX	30	11	19	15	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	8
XX	49	21	28	20	11	9	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	11	1	10	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1904 nach den Kirchen- oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1904 auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																			
						Röm.-kath.				Griech.-kath.				Altkatholisch				Griech.-or.				Ev.-augsb.				Ev.-helv.				Unitarisch	Anglikanisch	Judentum			
			weiblich				weiblich				weiblich				weiblich				weiblich				weiblich				weiblich							weiblich		
	zusammen	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.	Ledige ꝛc.	Ledige ꝛc.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.
1901	1897	965	27	168	737	538	14	96	471	3	—	—	—	10	1	3	5	7	—	1	6	75	7	13	62	19	1	2	12	—	—	313	4	53	181
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	1	15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	1	—	336	1	65	199
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2	11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	1	339	2	63	178
1904	1772	823	8	143	798	377	4	61	476	4	—	1	—	4	—	1	12	13	—	5	11	79	3	13	80	17	1	5	15	—	—	329	—	57	204
und zwar im Jahre 1904:																																									
Öffentliche Beamte[2]	47	40	—	7	—	27	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Öffentliche Diener[3]	9	9	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lehrpersonen[4]	29	8	2	3	16	2	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	2	7
Sonstige freie Berufe[5]	157	111	—	16	30	29	—	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	2	—	1	—	—	2	—	—	69	—	9	18
Gewerbe: Selbständige Personen	43	29	—	12	2	13	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	—	7	—
Gewerbe: Angestellte: Höhere	15	11	—	4	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—
Gewerbe: Angestellte: Niedere	277	180	2	27	68	123	2	17	44	2	—	1	—	3	—	1	1	4	—	—	—	16	—	2	10	5	—	1	1	—	—	27	—	5	12
Gewerbe: Ohne nähere Bezeichn.	149	20	2	1	126	12	2	—	92	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	1	1	—	1	11	—	—	—	1	—	—	4	—	—	19
Handel[6]: Selbständige Personen	40	22	1	12	5	7	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	9	1
Handel: Angestellte: Höhere	142	117	—	15	10	36	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—	7	—	2	—	—	—	64	—	5	3
Handel: Angestellte: Niedere	65	42	—	1	22	24	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	6
Handel: Ohne nähere Bezeichn.	12	11	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Verkehr[7]: Selbständige Personen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Verkehr: Angestellte: Höhere	22	17	—	5	—	12	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Verkehr: Angestellte: Niedere	21	14	—	2	5	9	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Verkehr: Ohne nähere Bezeichn.	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taglöhner	12	5	—	2	5	5	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Persönlicher Dienst[8]	64	5	1	1	57	4	—	1	28	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	1	1	—	14	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7
Haus- und Rentenbesitzer	9	8	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Sonstiger Beruf	16	12	—	1	3	6	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Unbestimmter Beruf[9]	20	14	—	4	2	7	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—
Berufslose: Studenten, Schüler	96	90	—	—	6	21	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	56	—	—	3
Berufslose: Mädch. b. m. 30 Jahr.	318	—	—	—	318	—	—	—	191	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	—	—	30	—	—	—	4	—	—	—	—	—	86
Berufslose: Sonst. Berufslose[10]	207	56	—	28	123	25	—	10	63	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	2	4	—	—	2	11	2	—	—	3	—	—	24	—	13	42

[1]) Ohne eigenen Beruf; sie sind, insoferne er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — [2]) Einschließlich der Offiziere und Militärbeamten, jedoch ohne die Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — [3]) Einschließlich der Militärpersonen des Mannschaftsstandes. — [4]) Ohne Hofmeister, Erzieherinnen ꝛc., die unter „Persönl. Dienst" eingereiht sind. — [5]) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler ꝛc. — [6]) Darunter auch Versicherungsgesellschaften. — [7]) Vgl. auch Anmerkung 2. — [8]) Darunter auch Hausbesorger. — [9]) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — [10] Darunter Private, dann Personen die den Beruf überhaupt nicht bekannt gegeben haben.

**3. Konfessionsänderungen im Jahre 1904 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-
meldet wurde, und nach dem Geschlechte,**

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigeits-Erklärungen 2c.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetreten.		Familienstand der Ausgetretenen				
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet		Ehepaare[1]
					m.	w.	m.	w.	
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche	2	1	1	1	1	—	—	—
	Altkatholische Kirche	16	7	9	5	7	1	2	1
	Griechisch-orientalische Kirche	18	5	13	4	10	1	2	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	485	214	271	161	210	29	41	15
	Evangelisch-helvetische Kirche	56	23	33	19	29	2	1	—
	Sekte der Baptisten	1	1	—	—	—	—	—	—
	Freie reformierte Kirche	2	1	1	1	—	—	1	—
	Judentum	67	6	61	3	51	3	5	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	189	76	113	58	100	15	8	8
	Ohne Angabe	82	43	39	33	32	5	5	2
	zusammen	918	377	541	285	440	56	65	27
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	2	2	—	2	—	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	2	1	1	—	—	1	1	1
	zusammen	5	4	1	3	—	1	1	1
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	14	3	11	1	8	2	1	1
	Judentum	2	—	2	—	1	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	17	4	13	2	9	2	1	1
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche	17	7	10	7	3	—	3	—
	Griechisch-katholische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	4	2	2	1	1	1	1	1
	Evangelisch-helvetische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum	1	—	1	—	1	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	4	2	2	2	1	—	1	—
	Ohne Angabe	1	—	1	—	1	—	—	—
	zusammen	29	13	16	12	7	1	5	1
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche	146	63	83	39	63	16	13	3
	Griechisch-orientalische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
	Judentum	12	6	6	3	4	3	2	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	11	8	3	6	2	1	—	—
	Ohne Angabe	5	2	3	1	2	—	1	—
	zusammen	175	79	96	49	72	20	16	5
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche	27	12	15	7	11	4	3	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche	6	3	3	1	2	2	1	1
	Judentum	2	1	1	—	1	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	2	—	2	—	—	—	2	—
	Ohne Angabe	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	38	17	21	9	14	7	6	2
Judentum	Römisch-katholische Kirche	287	148	139	109	102	34	27	12
	Griechisch-katholische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
	Altkatholische Kirche	4	1	3	—	2	1	1	—
	Griechisch-orientalische Kirche	3	—	3	—	3	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	130	68	62	57	41	9	16	6
	Evangelisch-helvetische Kirche	17	10	7	7	5	3	1	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	132	91	41	73	25	17	10	6
	Ohne Angabe	16	11	5	6	3	4	2	1
	zusammen	590	329	261	252	182	68	57	26
	Hauptsumme	1772	823	949	612	724	155	151	63

[1]) Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	1	5	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	2	3	9	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	13	10	7	—	—	26	27	105	170	61	49	14	15	6	9	1	1	—	—	—	—	1	—
1	3	—	—	1	—	3	9	10	16	7	5	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	1	—	—	—	8	3	40	—	9	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2	5	1	—	—	—	7	9	35	72	23	20	5	8	4	2	1	—	—	1	—	—	1	1
2	2	2	—	1	—	3	4	21	23	12	8	3	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
19	27	14	9	3	—	41	60	184	339	105	94	27	32	14	13	4	1	—	1	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	1	2	4	—	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	—	—	2	3	4	—	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	2	—	1	—	1	—	—	5	4	2	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	1	—	1	1	1	7	8	4	3	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4	5	3	2	1	—	13	22	21	35	17	17	4	5	6	1	1	2	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	2	—	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
6	5	3	3	1	—	15	22	29	43	19	18	6	7	7	3	2	2	1	1	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	1	2	2	4	4	3	3	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	1	4	4	5	6	5	4	5	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
2	3	2	7	1	—	24	25	73	70	28	25	8	10	8	7	5	1	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	1	1			11	6	29	38	20	13	5	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	2	7	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	—	2	—	—	10	3	45	24	23	6	6	3	4	2	2	1	—	—	—	—	1	2
—	—	—	—	1	—	1	1	5	3	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	11	3	11	2	—	46	38	159	142	79	48	20	18	15	10	7	2	2	1	—	—	1	2
30	49	20	24	6	1	106	127	386	541	215	174	59	64	37	29	14	8	3	3	—	—	3	3

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1900—1904 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1904 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																											
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Altkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
				Kirche																											
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1900	1672	786	886	220	238	2	5	—	—	10	15	7	12	317	390	32	38	—	—	—	—	1	—	2	1	11	44	157	129	27	14
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	2	2	—	—	—	3	23	56	193	147	38	26
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
und zwar 1904:																															
Familienstand: ledig	1336	612	724	165	187	2	2	—	—	5	9	5	14	220	254	27	34	—	—	1	—	—	—	—	—	6	58	140	128	41	38
Familienstand: verheiratet	306	155	151	56	47	—	—	—	—	2	3	1	2	42	60	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	7	7	33	21	9	8
Familienstand: verwitwet	79	30	49	7	13	—	—	—	—	—	—	—	—	15	17	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	9	3	2
Familienstand: geschieden	44	20	24	5	10	—	—	—	—	1	—	—	1	11	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	—
Familienstand: unbekannt	7	6	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Alter in Jahren: über 14 bis mit 20	233	106	127	40	50	—	—	—	—	—	1	1	3	37	34	4	11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	19	13	4	6
Alter in Jahren: „ 20 „ „ 30	927	386	541	103	117	1	2	—	—	5	7	3	12	135	210	17	20	—	—	—	1	1	—	—	—	6	45	87	100	28	27
Alter in Jahren: „ 30 „ „ 40	389	215	174	51	52	1	—	—	—	3	4	1	2	84	64	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	46	27	18	8
Alter in Jahren: „ 40 „ „ 50	123	59	64	16	21	—	—	—	—	—	—	1	—	21	20	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	12	12	3	4
Alter in Jahren: „ 50 „ „ 60	66	37	29	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	9	4	3	3
Alter in Jahren: „ 60 „ „ 70	22	14	8	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	1	—
Alter in Jahren: „ 70 „ „ 80	6	3	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Alter in Jahren: „ 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter in Jahren: unbekannt	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—